vhs Landesverband Rheinland-Pfalz

# Jahresbericht 2021

Impressum

Herausgeber
Verband der Volkshochschulen
von Rheinland-Pfalz e.V.
Redaktion
Mareike Schams
Gestaltung
1951.agency, Mainz
Druck
Ahlfeldt Print GmbH

Mainz, im Juli 2022



klimaneutral
Printprodukt
www.natureOffice.com/DE-316-KLM95XV

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Solidarität“ lautete das Jahresthema 2021. Der Landesverband griff damit die Folgen der Pandemie für die Volkshochschulen in all ihren Facetten auf. Die wirtschaftlichen Folgen verändern die sozialpolitischen und pädagogischen Anforderungen an die Bildungsarbeit. So ist es zunehmend schwieriger für die in der Pandemie besonders vulnerablen Gruppen, wie Ältere, Alleinerziehende oder Geflüchtete, Angebote zu machen oder aufrecht zu erhalten. Und für die politische Bildung beispielsweise stellt sich die Frage „In welcher Gesellschaft wollen wir miteinander leben?“

„Solidarität“ war und ist außerdem innerhalb der Institution Volkshochschule gefragt. Dazu gehört solidarisches Verhalten gegenüber Kursleiter*innen, eigenen Beschäftigten oder anderen Volkshochschulen, um gemeinsam gut durch die Krise zu kommen.

Die Corona-Pandemie bestimmt immer noch den Kursalltag an den Volkshochschulen, auch wenn jetzt allmählich der Präsenzbetrieb wieder Fahrt aufnimmt. Wir spüren deutlich: Die Menschen wollen wieder in die Volkshochschule kommen. Denn als „Dritter Ort“ bietet sie nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Kontakte, sozialen Austausch. Jetzt gilt es diese Angebote wieder vorzuhalten.

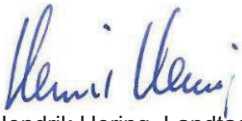
In der Digitalisierung hat sich an Volkshochschulen enorm viel getan. Neben dem hybriden Kursangebot, gehören online-Kurse in allen Fachbereichen zum Standardprogramm. Dank der Förderprogramme des Weiterbildungsministeriums konnten die Infrastruktur und das Know How an den Volkshochschulen deutlich ausgebaut und verbessert werden.

Volkshochschulen haben sich in dieser Krisenzeit als verlässliche, solidarische Bildungspartner gezeigt. In Kooperation mit den Schulen beteiligen sich 39 Volkshochschulen am Programm der additiven Lernangebote.

Seit Oktober ist Ute Friedrich neue Direktorin des Landesverbandes. Gemeinsam mit der versierten vhs-Frau an der Spitze nehmen wir uns der Aufgabe an, den Stellenwert von Weiterbildung langfristig in Politik und Gesellschaft zu erhöhen und damit auch finanziell auskömmliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Für den großen Zusammenhalt und die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken wir ganz herzlich unseren Mitgliedseinrichtungen, unseren Förderern und Kooperationspartnern.

Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Hering, Landtagspräsident
Verbandsvorsitzender

Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung in RLP e.V.
Landeszentrale für politische Bildung
Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz
Landesbeirat für Weiterbildung
Deutscher Bibliothekenverband e.V. (dbv)
Deutscher Volkshochschulverband e.V.
Kultursommer Rheinland-Pfalz
Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration
SWR
Bildungswerk des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
ELAN
Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung RLP
Ernährungsberatung RLP
HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH
Arbeit und Leben gGmbH
Transferagentur RLP - SL
Johannes Gutenberg Universität Mainz
Europäischer Sozialfond
Deutscher Bibliothekenverband e.V.
Ministerium für Bildung
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG)
Kulturbüro Rheinland-Pfalz
Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Unfallkasse Rheinland-Pfalz
Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.
Haus der kleinen Forscher
Förderung von Integration durch Fortbildung
medien+bildung.com
Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V.
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Verbraucherzentrale RLP
MedienKompetenzNetzwerk
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit RLP
Engagement Global
Xpert - Prüfungszentralen
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Medienanstalt rlp
Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz (LZG)
Y-not GmbH
Hessischer Volkshochschulverband e.V.
dvv international
Kitas in RLP - Bildung von Anfang an
LAG Anderes Lernen e.V.
EduMedia GmbH
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
telc
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
Städtetag Rheinland-Pfalz
Landkreistag Rheinland-Pfalz
Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration

vhs Landesverband Rheinland-Pfalz

# Inhalt

**Vorwort** 3

**Kooperationspartner** 4

**Im Blickpunkt 2021** 6
Jahresschwerpunktthema Solidarität 6

**Der Landesverband** 10
Aufgaben und Struktur 10
Landesförderung 12
Vorsitz und Geschäftsstelle 14
Gremien 16
Ute Friedrich neue Leitung des vhs-Landesverbandes 21

**vhs Statistik** 22

**Marketing und Öffentlichkeitsarbeit** 28

**Fortbildung** 29

**Projekte** 30

# Jahresschwerpunktthema Solidarität

„Solidarität“ – dieses Motto hatten sich die 65 rheinland-pfälzischen Volkshochschulen als Jahresthema gewählt und nahmen damit die Folgen der Corona-Pandemie für die Weiterbildung in den Blick. Auch die Mitgliederversammlung im Juni 2021 widmete sich diesem Thema. Sie fand Corona bedingt zum ersten Mal online statt.

**Digitale Mitgliederversammlung im Juni 2021**

„Der Weiterbildungssektor hat im vergangenen Jahr einen drastischen Einbruch erlebt: Immense Rückgänge in den Angeboten und in der Beteiligung, Existenzängste bei vielen Einrichtungen, Beschäftigungs- und Einkommensverluste bei der großen Zahl an freiberuflichen Kursleiter*innen. Gleichzeitig hat die Pandemie einen bedeutenden Ausbau des digitalen Angebots ausgelöst. Hier haben unsere Einrichtungen enorm von der vhs.cloud, der bereits bundesweit eingeführten Lernplattform der Volkshochschulen, profitiert. Die Volkshochschulen haben mit vielfältigen digitalen Weiterbildungsangeboten schnell ihr Programmportfolio umgestellt, Weiterbildung in kürzester Zeit digitalisiert und wichtige Erkenntnisse für die Zukunft gewonnen“ begrüßte Hendrik Hering vhs-Kolleg*innen sowie Vertreter*innen aus Ministerium und Politik. „Gezeigt hat sich auch, dass die Volkshochschulen in der Krise stärker zusammengewachsen sind, die Solidarität ist groß, aber wir brauchen Unterstützung.“

▲ Alexander Schweitzer, Arbeits- und Transformationsminister

Der rheinland-pfälzische Arbeits- und Transformationsminister Alexander Schweitzer betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Weiterbildung. „Der Koalitionsvertrag sieht eine deutliche Stärkung der Weiterbildung und damit auch die Verbesserung der Rahmenbedingungen in einzelnen Bereichen wie der Förderung des digitalen Lehrens und Lernens vor. Die Gesellschaft ist im Wandel, die Menschen in Rheinland-Pfalz haben das Bedürfnis Prozesse zu verstehen, sich zu beteiligen und sich selbst weiterzuentwickeln. Hier ist Weiterbildung ein wichtiger Faktor. Digitale Teilhabe, Alphabetisierung und Grundbildung, das Nachholen von Schulabschlüssen, politische Bildung, Nachhaltigkeit, Gesundheitsbildung und die berufliche Bildung sind hier nur einige Stichworte. Wir freuen uns auf die wichtige Aufgabe, die Weiterbildung mit den Themen Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung zu verbinden.“

▲ Julia von Westerholt, Verbandsdirektorin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV)

Julia von Westerholt, Verbandsdirektorin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV), hob hervor: „Die Volkshochschulen haben sich trotz der großen Herausforderungen in der Krise bundesweit als verlässliche Bildungspartner erwiesen. Sehr anschaulich zeigt dies die App „Stadt | Land | DatenFluss“ des DVV. Unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin entwickelt, unterstützt dieses digitale Bildungsangebot den spielerischen Erwerb von Datenkompetenz. Die Bildungspartnerschaft mit den Volkshochschulen zeigt sich aktuell sehr eindrücklich in den landesweiten Kooperationen mit Schulen. Hier leisten gerade die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz mit den additiven Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler hervorragende Unterstützung.“

Der DVV und das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) haben mit Beginn der Pandemie gemeinsam eine erste bundesweite Umfrage zur aktuellen Situation unter den Volkshochschulen vorgenommen. Die Ergebnisse stellte Sascha Rex, Grundsatzreferent im DVV, vor und diskutierte darüber im Anschluss mit dem vhs-Vorsitzenden Hendrik Hering, Gabriele Schneidewind, Geschäftsführerin Arbeit & Leben gGmbH, sowie Dr. Kerstin Hoenig, DIE. René Nohr, Leiter der vhs Bingen, und Mareike Schams vom vhs-Landesverband moderierten die Runde.

▲ Hendrik Hering, Landtagspräsident

Welche Programmbereiche konnten weiterhin Angebote durchführen? Welche Programmbereiche hatten besonders große Einbußen? Kann die Übernahme zentral organisierter online-Veranstaltungen eine Erfolgsstrategie sein?

Wie können Teilnehmer*innen weiterhin erreicht werden? Und wie wirkt sich die Krise auf die Organisationsstruktur der Volkshochschulen insgesamt aus? Die große Beteiligung der Teilnehmer*innen an der Diskussion zeigte die Brisanz der Situation in den Volkshochschulen.

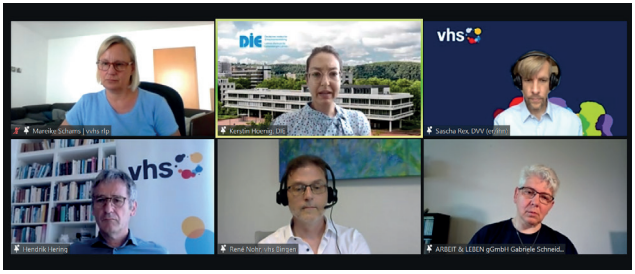
**Corona-Pandemie**

Die gemeinsame bundesweite Umfrage von DVV und DIE zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Volkshochschulen (Autor*innen Dr. Nicolas Echarti und Dr. Kerstin Hoenig, DIE 2021) macht folgendes deutlich:

„Der Zuwachs bei den Online-Veranstaltungen konnte den Einbruch der Präsenzformate jedoch nicht kompensieren. Während des ersten Lockdowns wurden 73% der geplanten Kurse und 82% der geplanten Einzelveranstaltungen ersatzlos abgesagt oder abgebrochen. Weitere 19% bzw. 9% wurden im geplanten Format auf die Zeit nach dem Lockdown verschoben. Das Veranstaltungsvolumen während des Lockdowns ging damit von durchschnittlich geplanten 220 Kursen und 36 Einzelveranstaltungen auf 26 Kurse und 10 Einzelveranstaltungen zurück.

Den stärksten Rückgang im Kursangebot verzeichneten die Programmbereiche Kultur – Gestalten und Gesundheit, in denen nur 5,2% bzw. 5,6% des ursprünglich geplanten Kursvolumens realisiert werden konnten. Am wenigsten betroffen waren der Programmbereich Schulabschlüsse und die Integrations- und DeuFöV-Kurse. Hier betrug das Verhältnis geplanter und realisierter Kurse 25,6 bzw. 36,7%.

Beim Vergleich von Volkshochschulen, die bereits vor der Pandemie Erfahrung mit digitalen Lernangeboten hatten und Volkshochschulen ohne Vorerfahrung zeigt sich – wie zu erwarten – ein Vorteil für die erste Gruppe, die während der Pandemie 13% des geplanten Kursvolumens realisieren konnte, während Volkshochschulen ohne Erfahrung mit digitalen Lernangeboten nur 9% realisieren konnten.“




▲ Digitale Mitgliederversammlung | Gesprächsrunde

**Kooperation mit Schulen**
Volkshochschulen haben sich in dieser Krisenzeit als verlässliche Bildungspartner in den Kommunen gezeigt. In Kooperation mit den Schulen konnten additive Lernangebote durchgeführt werden. Verfügbare Ressourcen wurden gebündelt, damit die Schülerinnen und Schüler im Land Corona bedingt keine Nachteile beim Lernen haben. Mit den additiven Lernangeboten, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik, unterstützen die Volkshochschulen in ganz Rheinland-Pfalz sowohl Grundschulen als auch weiterführende Schulen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. 39 Volkshochschulen beteiligen sich an diesem Programm, nahezu flächendeckend können somit Kurse für Schülerinnen und Schüler angeboten werden.

**Flutkatastrophe an der Ahr**
Mitten in die Corona-Pandemie ereignete sich im Jahr 2021 noch eine andere Katastrophe, die Flut an der Ahr. Auch die Kreisvolkshochschule Ahrweiler ist von den Folgen stark betroffen. Solidarität war auch hier gefragt, der Landesverband und einzelne Volkshochschulen konnten schnell Hilfe bieten, in Form von finanzieller Unterstützung, online-Lernangeboten und hybrider Technikausstattung

▲ Dr. Stefanie Hubig und Hendrik Hering, Landtagspräsident

# Aufgaben und Struktur

Der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. unterstützt, vernetzt und gestaltet Weiterbildung in Rheinland-Pfalz.

Der Landesverband ist der Interessen- und Fachverband der 65 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Gemäß seiner Satzung besteht der Auftrag des Landesverbandes in der Förderung der gemeinsamen Ziele seiner Mitglieder.

Zu diesem Zweck:

- vertritt er die Belange seiner Mitglieder gegenüber dem Landtag, der Landesregierung, den Behörden und in der Öffentlichkeit.
- fördert er den Erfahrungsaustausch zwischen den rheinland-pfälzischen Volkshochschulen sowie mit Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.
- fördert er die Aus- und Weiterbildung von Leiter*innen, Mitarbeiter*innen und Dozent*innen der Volkshochschulen.
- berät er die Volkshochschulen in pädagogischen und organisatorischen Fragen.
- arbeitet er Grundsätze für die Arbeit der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen aus.

Der Landesverband unterstützt – gemäß seinem Auftrag durch das rheinland-pfälzische Weiterbildungsgesetz – die Volkshochschulen darin, ein Angebot umfassender Bildung für die gesamte Bevölkerung zu etablieren und die Qualität permanent zu steigern.

Der Landesverband ist Mitglied im Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. (DVV) und eng vernetzt mit den vhs-Landesverbänden in den anderen Bundesländern, den anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz sowie vielen weiteren Kooperationspartnern aus sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen.

„**Volkshochschulen** sowie Landesorganisationen und deren Einrichtungen müssen durch Art und Umfang der Tätigkeit, Struktur und Organisation sowie durch die räumliche, sachliche und personelle Ausstattung eine planmäßige und kontinuierliche **Weiterbildung** gewährleisten.

Sie sollen ihre Aufgabe so wahrnehmen, dass die **Grundrechte** von Frauen und Männern sowie von behinderten Menschen auf **Gleichberechtigung** gewährleistet und bestehende Benachteiligungen von Frauen und von behinderten Menschen beseitigt werden.

Die Programmplanung soll so gestaltet sein, daß die **Teilnahme an Veranstaltungen** auch für Personen mit Familienarbeit möglich ist.“

Rheinland-pfälzisches Weiterbildungsgesetz, § 3 (2)

# Landesförderung 2021

**Für die anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung: 9.535.000,00 €**

**vhs-Anteil: 58 %**

| | | |
|---|---|---|
| **2021** | **pro gew. UStd.** | **2,54 €** |
| | **pro gew. TN** | **0,43 €** |
| 2020 | pro gew. UStd. | 2,40 € |
| | pro gew. TN | 0,40 € |
| 2019 | pro gew. UStd. | 2,30 € |
| | pro gew. TN | 0,38 € |
| 2018 | pro gew. UStd. | 1,98 € |
| | pro gew. TN | 0,32 € |
| 2017 | pro gew. UStd. | 2,17 € |
| | pro gew. TN | 0,32 € |
| 2016 | pro gew. UStd. | 2,17 € |
| | pro gew. TN | 0,29 € |
| 2015 | pro gew. UStd. | 2,24 € |
| | pro gew. TN | 0,30 € |

## Für die Volkshochschulen und den Landesverband

Für den Landesverband / Landesgeschäftsstelle
**392.610 €**

Grundförderung für hauptamtliche pädagogische Fachkräfte (HPF)
**1.756.050 €**

sog. Pauschalierte Grundförderung für Volkshochschulen nach § 8 Abs. 4 WBG
**129.375 €**

Zuwendung zum Betrieb / Maßnahmenförderung
**3.291.471 €**

Maßnahmen der Alphabetisierung
**143.018 €**

Maßnahmen der Gleichstellung
**37.884 €**

Maßnahmen mit Kinderbetreuung
**4.605 €**

Maßnahmen der Weiterbildung der Weiterbildenden
**12.880 €**

Mittel im Rahmen von gesellschaftspolitscher Bildung
**23.152 €**

Pamina (grenzüberschreitende vhs)
**20.000,00 €**

Aufstockung der Grund- und Angebotsförderung
**191.000 €**

Bonus für eingeworbene Drittmittel
**10.715 €**

# Vorsitz und Geschäftsstelle 2021

## Vorsitz

**Hendrik Hering,** Landtagspräsident
Vorsitzender des vhs-Verbandes von Rheinland-Pfalz

**Monika Nickels,** Leiterin der kvhs Mainz-Bingen
Stellvertretende Vorsitzende

## Verbandsdirektion

**Ulrike Maier**
Kommissarische Verbandsdirektorin
(bis September 2021)

**Ute Friedrich**
Verbandsdirektorin (ab Oktober 2021)

**Amel Sliman**
Assistentin der Geschäftsführung

## Verwaltung

**Simone Juli**
Leiterin für Verwaltung,
Rechnungs- und Personalwesen

**Sabine Vranckx**
Verwaltungsmitarbeiterin

## Pädagogische Fachreferate

**Sina Djemai**
Sprachen, Integration, Alphabetisierung, Sprachenprüfungen, Dialog- und Beratungsstelle „Sprachbildung für Erwachsene mit Migrationshintergrund“

**Maresa Getto**
Referentin für Digitalisierung

**Eva Kracke**
Gesundheitsbildung, Eltern- und Familienbildung,
Qualifikation von Erzieher*innen und Tagespflegepersonen

**Ulrike Maier**
Arbeit und Beruf, Schulabschlüsse,
Frauenbildung / Gender Mainstreaming, Digitalisierung,
Xpert-Prüfungen und Qualitätsentwicklung

**Mareike Schams**
Kultur – Gestalten, Politik – Gesellschaft – Umwelt,
Erwachsenenpädagogische Qualifizierung,
Marketing, Mitarbeiterfortbildung und Inklusion

## Sachbearbeitung / Sekretariat

**Daniel Aßmann**
Sachbearbeitung ESF und EOK-Kurse

**Nina Escher**
Sprachen, Integration, Alphabetisierung
und Sprachenprüfungen

**Sigrun Gmeiner**
Kultur – Gestalten, Politik – Gesellschaft,
Erwachsenenpädagogische Qualifizierung, Marketing

**Seval Humali-Czerner – Betriebsrätin**
Gesundheitsbildung, Eltern- und Familienbildung,
Qualifikation von Erzieher*innen und Tagespflegepersonen

**Petra Limbach**
Arbeit und Beruf, Frauenbildung / Gender Mainstreaming,
Schulabschlüsse, Xpert-Prüfungen

## Projekte

**Nana Adjoa Bermah**
Projektmitarbeiterin der Dialog- und Beratungsstelle
„Sprachbildung für Erwachsene mit Migrationshintergrund“

**Lisa Göbel**
Projektmanagerin GrubiNetz

**Anna Lessmann**
Medienpädagogische Beratungsstelle für Volkshochschu-
len im nördlichen Rheinland-Pfalz

# Gremien

In der Satzung des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. sind folgende Gremien geregelt:

**§ 9 Organe des Landesverbandes**
Organe des Landesverbandes sind:

1. die Mitgliederversammlung (§§ 10 – 12)
2. der Vorstand (§§ 13 und 14)

Bei Nominierungen und Wahlen für den Vorstand soll das Prinzip der Parität zwischen Frauen und Männern verwirklicht werden.

**§ 15 Fachausschüsse**
Fachausschüsse sind der Pädagogische Ausschuss und der Fachausschuss Frauen. Der Vorstand kann weitere Fachausschüsse bilden. Die Ausschüsse berichten über ihre Arbeit im Vorstand.

**§ 17 Arbeitskreise**
1) Die Mitgliedseinrichtungen bilden folgende Arbeitskreise:

1. Arbeitskreis der Volkshochschulen mit mehr als 10.000 WBG-UStd. (AK große vhs)
2. Arbeitskreis der Volkshochschulen mit weniger als 10.000 WBG-UStd. (AK Süd)
3. Arbeitskreis der Volkshochschulen mit weniger als 10.000 WBG-UStd. (AK Nord)
4. Arbeitskreis der Kreisvolkshochschulen (AK kvhs)

Jede Volkshochschule kann nur einem Arbeitskreis angehören. Die Kreisvolkshochschulen bilden unabhängig von der Zahl ihrer WBG-Unterrichtsstunden einen eigenen Arbeitskreis.

Die Zugehörigkeit zu den beiden Arbeitskreisen der Volkshochschulen mit weniger als 10.000 UStd. Nord und Süd regelt die Mitgliederversammlung.

## Vorstand | Mitglieder 2021

| | | |
|---|---|---|
| **Hendrik Hering** | Präsident des Landtages | Vorsitzender |
| **Monika Nickels** | kvhs Mainz-Bingen | stellvertretende Vorsitzende |
| **Agnes Denschlag** | vhs Worms | AK große vhs |
| **Christian Rausch** | vhs Mainz | AK große vhs (ab März 2021) |
| **Ute Friedrich** | vhs Hunsrück | AK Süd (bis September 2021) |
| **Lena Lorenz** | vhs Kirn | AK Süd (ab Oktober 2021) |
| **René Nohr** | vhs Bingen | AK Süd |
| **Dr. Matthias Vollet** | vhs Bernkastel-Kues | AK Nord |
| **Caroline Albert-Woll** | vhs Montabaur | AK Nord |
| **Alexandra Matern** | kvhs Kusel | AK kvhs |
| **Bernd Kohnen** | kvhs Altenkirchen | AK kvhs |

Mit beratender Stimme:

| | |
|---|---|
| **Jens Güllering** | Gemeinde- und Städtebund |
| **Fabian Kirsch** | Städtetag (bis Mai 2021) |
| **N.N.** | Städtetag (ab Juni 2021) |
| **Harald Pitzer** | Landkreistag |

## Arbeitskreise | Mitglieder 2021

| | |
|---|---|
| **AK große vhs** | 10 |
| **AK Süd** | 14 |
| **AK Nord** | 19 |
| **AK kvhs** | 22 |

## Vertretungen des vhs-Landesverbandes im Deutschen Volkshochschulverband (DVV)

**DVV-Mitgliederrat**
Monika Nickels, stellvertretende Vorsitzende des vhs-Landesverbandes, kvhs Mainz-Bingen
Ute Friedrich, Mitglied des vhs-Landesvorstandes, vhs Hunsrück

**Grimme-Preis, Nominierungskommission Information + Kultur**
Ewald Gaden, Mitglied des vhs-Landesvorstandes, vhs Speyer

**Organisations- und Finanzausschuss**
Ulrike Maier (bis September 2021) / Ute Friedrich (ab Oktober 2021)

**Bundeskonferenz Mittelstädtischer Volkshochschulen**
Michael Staudt, Sprecher der Bundeskonferenz, vhs Kaiserslautern

**Bundesarbeitskreis Alphabetisierung und Grundbildung**
Sina Djemai

**Bundesarbeitskreis Arbeit und Beruf**
Ulrike Maier

**Bundesarbeitskreis Erweiterte Lernwelten**
Ulrike Maier und Maresa Getto

**Bundesarbeitskreis Gesundheitsbildung**
Eva Kracke

**Koordinierungskreis Qualitätssicherung in Ernährungsberatung und Ernährungsbildung**
Eva Kracke (Vertretung des DVV)

**Bundesarbeitskreis Kultur**
Mareike Schams

**Bundesarbeitskreis Markenkommunikation**
Mareike Schams

**AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Mareike Schams

**Bundesarbeitskreis Politik – Gesellschaft – Umwelt**
Mareike Schams

**Bundesarbeitskreis Professionalisierung – Beratung – Organisationsentwicklung**
Mareike Schams

**Bundesarbeitskreis Sprachen**
Sina Djemai

**Gender- und Diversityausschuss**
Ulrike Maier

# Vertretungen des vhs-Verbandes auf Landesebene

**Landesbeirat für Weiterbildung Rheinland-Pfalz**
Ulrike Maier (bis September 2021) / Ute Friedrich (ab Oktober 2021)

**Statistikkommission**
Ulrike Maier (bis September 2021) / Ute Friedrich (ab Oktober 2021)

**Sachausschuss Pädagogik/Organisation**
Ulrike Maier (bis September 2021) / Ute Friedrich (ab Oktober 2021)

**Sachausschuss Frauenbildung**
Ulrike Maier

**SWR-Rundfunkrat**
René Nohr, vhs Bingen

**Beirat der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz**
Ulrike Maier

**Ernährungspolitischer Beirat**
Eva Kracke

**Landesarbeitsausschuss Landeszentrale für politische Bildung**
Ute Friedrich (ab Oktober 2021)

**Landesbeirat für Migration und Integration**
Sina Djemai (bis September 2021) / Ute Friedrich (ab Oktober 2021)

**Steuerungsgruppe der landesweiten Service- und Beratungsstelle „Inklusion in der Weiterbildung“**
Dr. Florian Pfeil, WBZ Ingelheim und Mareike Schams

**Steuerungsgruppe Bündnis „Demokratie gewinnt!“ – Demokratietag Rheinland-Pfalz**
Mareike Schams

**Landespräventionsnetzwerke „kommunale Gesundheitsförderung“ und „Gesund leben und arbeiten“**
Eva Kracke

**Arbeit und Leben (Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung)**
Barbara Bosold-DasGupta, kvhs Alzey-Worms (April 2021 – Oktober 2021)
Christian Rausch, vhs Mainz (bis Juni 2021) / Anke Mertens (seit Juni 2021)
Ulrike Maier (bis September 2021) / Ute Friedrich (ab Oktober 2021)
Monika Nickels, kvhs Mainz-Bingen (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Florian Pfeil, WBZ Ingelheim
Mathias Vollet, vhs Bernkastel-Kues

## Pädagogischer Ausschuss I Mitglieder 2021

**Vorsitzende:**

| | | |
|---|---|---|
| **Bettina Schwan** | vhs Frankenthal | AK Süd (bis Juli 2021) |
| **Nicole Kuprian** | vhs Koblenz | AK große vhs (ab Juli 2021) |

| | | |
|---|---|---|
| **Jennifer John** | vhs Mainz | AK große vhs |
| **Lena Lorenz** | vhs Kirn | AK Süd |
| **Mandy Kaiser** | vhs Wittlich | AK Nord |
| **Sven Normann** | vhs der VG Weißenthurm | AK Nord |
| **Christian Hofeditz** | kvhs Ahrweiler | AK kvhs |
| **Daniele Darmstadt** | kvhs Mainz-Bingen | AK kvhs |
| **Ulrike Maier** | Landesverband | |



## Fachausschuss Frauen I Mitglieder 2021

| | | |
|---|---|---|
| **Stefanie Indefrey** | vhs Ludwigshafen | AK große vhs |
| **Sarah Mühleck** | vhs Worms | AK große vhs |
| **Margit Nuss** | vhs Pirmasens | AK Süd |
| **Sigrid Gensheimer** | vhs Landau | AK Süd |
| **Sabine Simon** | vhs Weißenthurm | AK Nord |
| **Regina Klinkhammer** | vhs Hachenburg | AK Nord |
| **Karin Träber** | kvhs Germersheim | AK kvhs |
| **Rosa-Martine Knoth** | kvhs Südwestpfalz | AK kvhs |
| **Ulrike Maier** | Landesverband | |

# Ute Friedrich neue Leitung des vhs-Landesverbandes

Seit Anfang Oktober leitet den Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. die versierte vhs-Frau Ute Friedrich. Bis dahin hatte Ulrike Maier, Fachreferentin im Landesverband, die kommissarische Leitung in der Übergangsphase für mehrere Monate übernommen.

Die Aufgaben der neuen Verbandsdirektorin sind vielfältig und die Ziele bereits klar gesteckt, so der Vorsitzende des Volkshochschulverbandes, Landtagspräsident Hendrik Hering: „Zunächst müssen die Volkshochschulen gestärkt aus der Corona-Krise kommen. Bereits jetzt erweisen sie sich als zuverlässige Partner für Land und Kommunen. Mittel -und langfristig werden wir den Digitalisierungsprozess in der Weiterbildung begleiten und erfolgreich umsetzen ohne die Stärken von Präsenzveranstaltungen zu vernachlässigen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein zur gesellschaftlichen Teilhabe durch Bildung.“

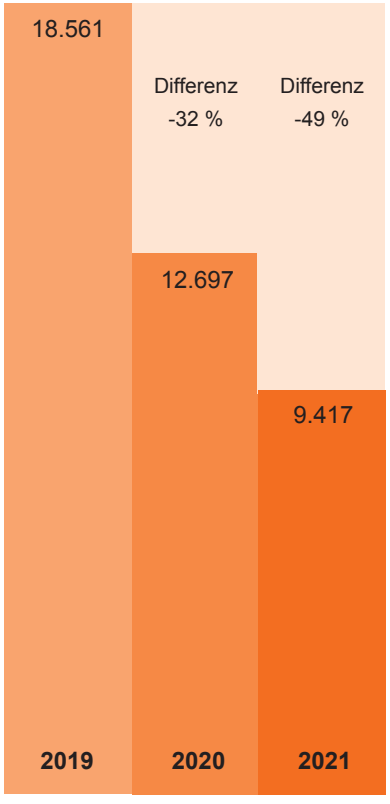
Weiterbildungs- und Transformationsminister Alexander Schweitzer unterstreicht zu ihrem Amtsantritt: „Die Transformation von Gesellschaft und Arbeitswelt sind die zentralen Themen unserer Landesregierung. Die Art und Weise, wie wir arbeiten und leben, wird sich grundlegend verändern. Die Menschen in Rheinland-Pfalz haben das Bedürfnis, diese Prozesse zu verstehen, sich zu beteiligen und sich selbst weiterzuentwickeln. Hier ist Weiterbildung ein bedeutender Faktor. Damit wir alle Bürgerinnen und Bürger dabei mitnehmen können, brauchen wir starke Partner in der Weiterbildung. Wir freuen uns daher die bereits bewährte Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen nun mit Ute Friedrich fortsetzen zu können.“

Die Diplom-Pädagogin Ute Friedrich kann auf eine lange vhs-Erfahrung zurückblicken. Als erste hauptamtliche Leiterin in Kirchberg übernahm sie im Jahr 2000 die bis dahin ehrenamtlich geführte vhs Hunsrück und entwickelte diese zu einer professionell geführten Weiterbildungseinrichtung mit den wichtigen Bereichen Schulabschlusskurse, berufliche Bildung und Integration. Sie agierte in der großen Fläche, um wohnortnahe Angebote anbieten zu können, modern und nah an den Menschen, mit fachlich guten Kursleiterinnen und Kursleitern. Diese Expertise kann sie nun in die Unterstützung und Beratung der 65 Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz einbringen. „Eine große Aufgabe wird es sein, den Stellenwert von Weiterbildung langfristig in Politik und Gesellschaft zu erhöhen und damit auch finanziell auskömmliche Rahmenbedingungen zu schaffen“, betont Friedrich.

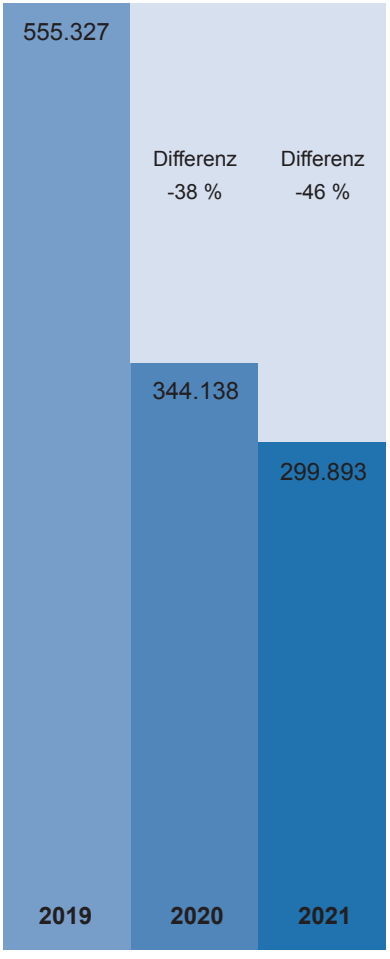
# Volkshochschul-Statistik

Die Zahlen für das Jahr 2021 sind bei Drucklegung noch nicht vollständig dokumentiert, die Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie wird sich aber auch im Berichtsjahr deutlich widerspiegeln. Schon jetzt zeigen erste Auswertungen der rheinland-pfälzischen WBG-Statistik für das Jahr 2021 weiterhin massive Einbußen, verglichen mit den Zahlen aus der Vor-Pandemie-Zeit 2019, aber auch mit dem Vorjahr.

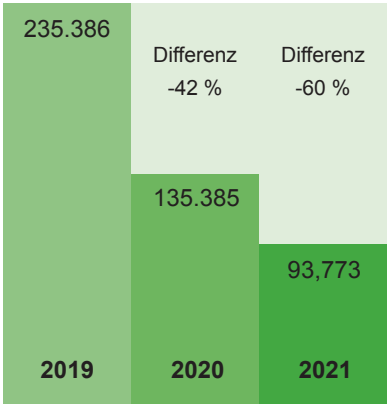





**Maßnahmen**



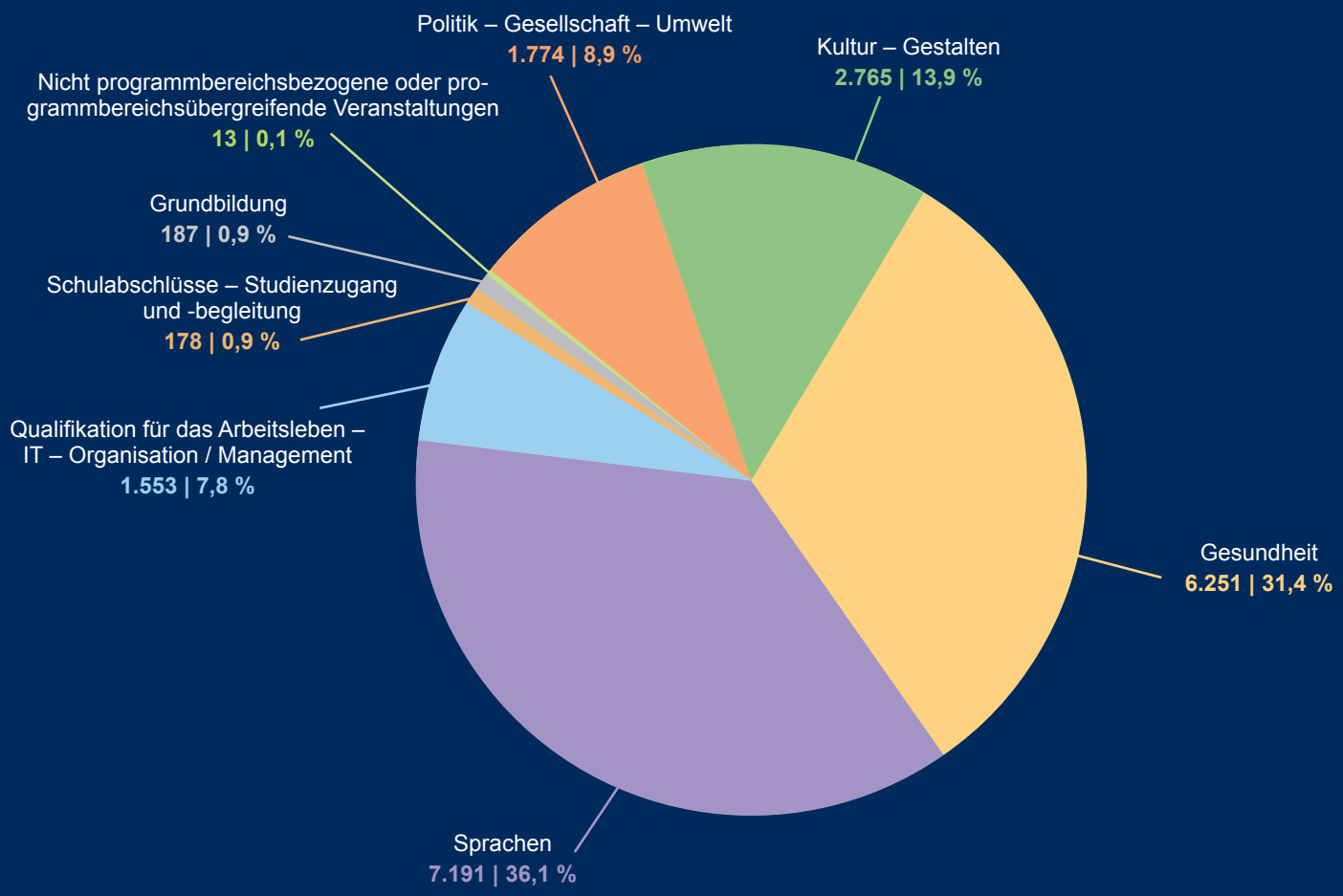

**Stunden**



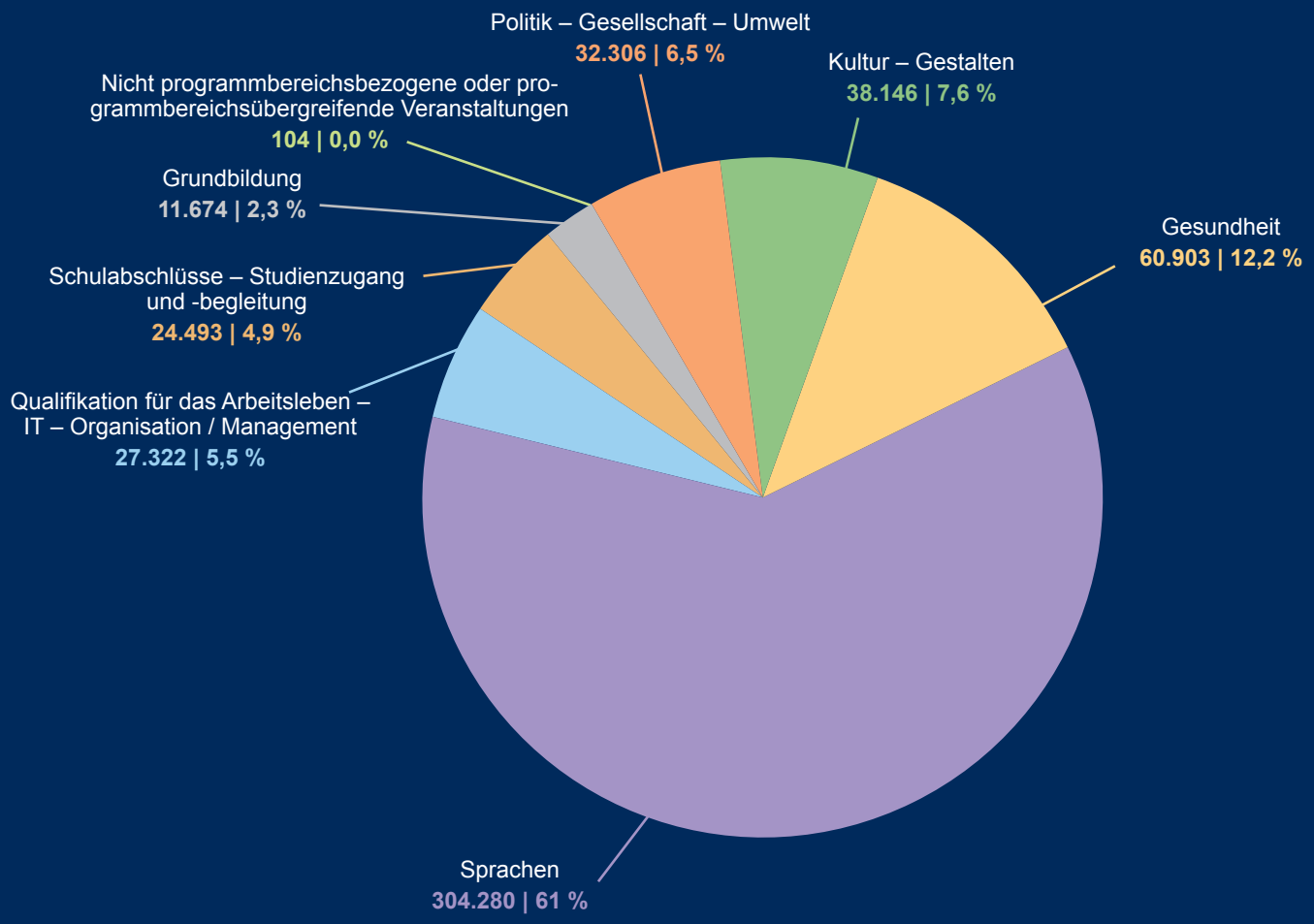

**Teilnehmer*innen**

# Veranstaltungen | Gesamt: 19.912

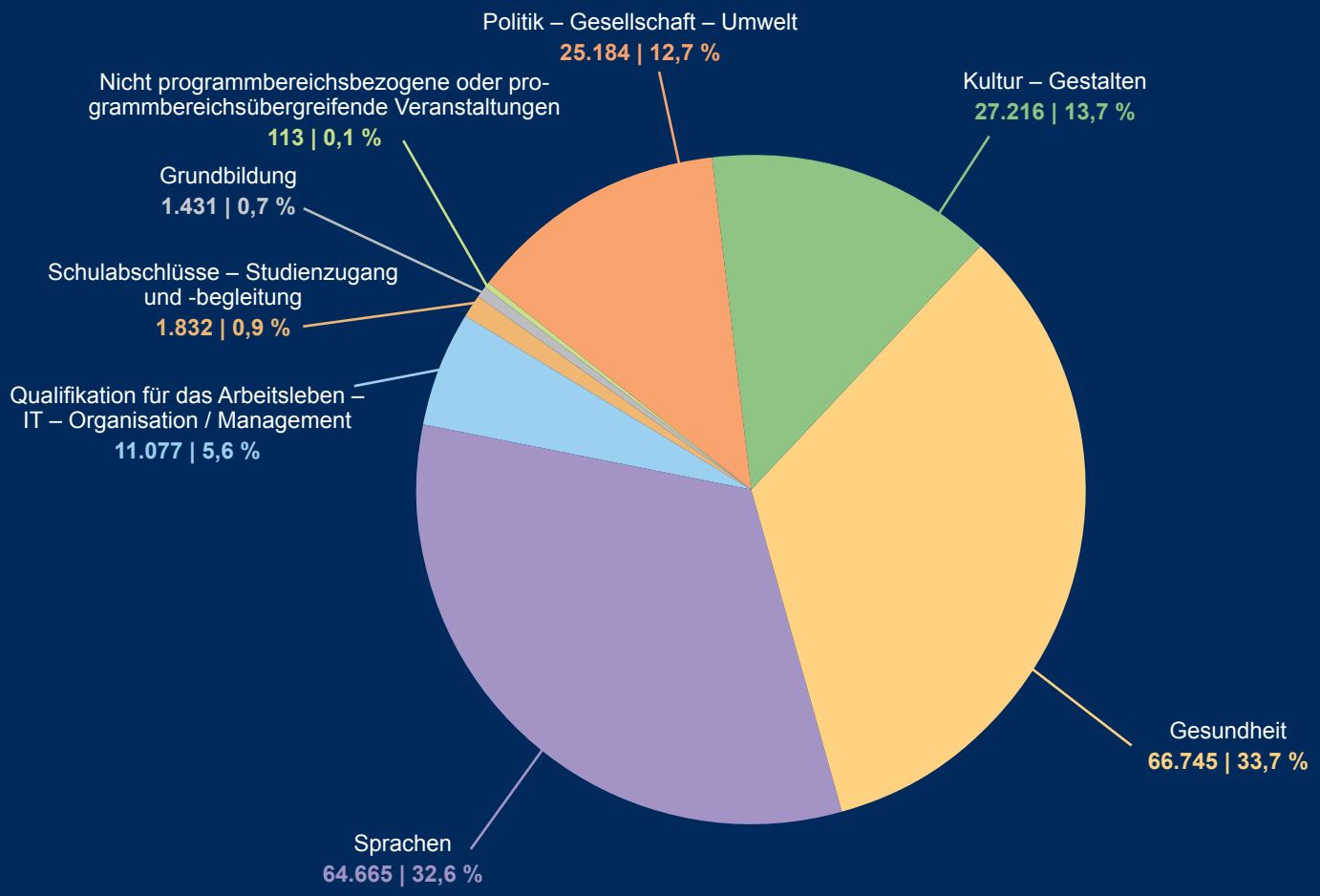
Wie in jeder Ausgabe des Jahresberichts steht zur Drucklegungen lediglich das Datenmaterial der DIE-Statistik aus dem Vorjahr zur Verfügung, in diesem Jahr also aus dem Jahr 2020.



# Unterrichtsstunden | Gesamt: 499.228



# Belegungen | Gesamt: 198.263

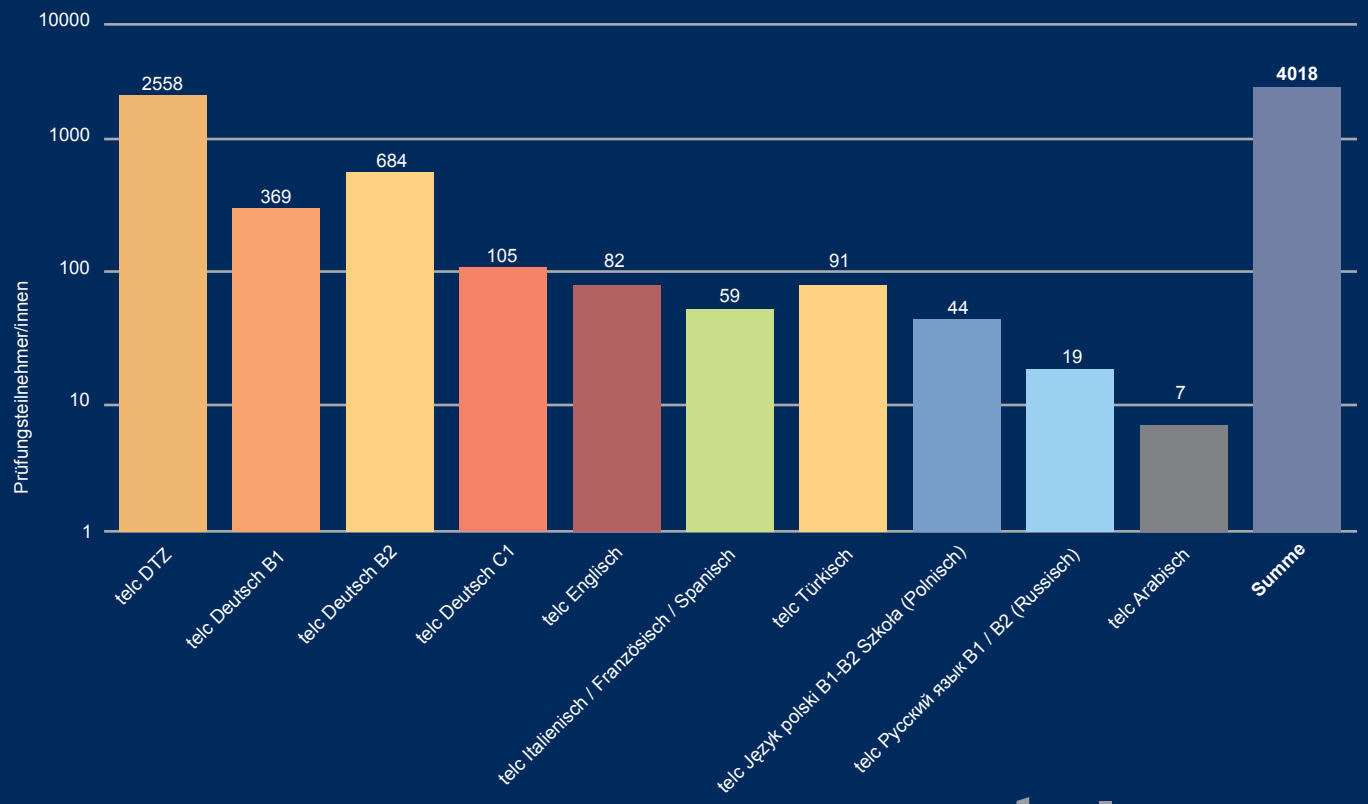


# Einnahmen und Zuschüsse

| Finanzierungsart | Betrag | Anteile | | |
|---|---|---|---|---|
| Teilnahmeentgelte/-gebühren | 10.124.271 € | 35,2% | | |
| Öffentliche Zuschüsse (institutionelle Förderung) | 16.722.036 € | 24,6% | 100,0% | |
| von Gemeinde(n) | 7.808.974 € | 10,2% | 46,7% | 100,0% |
| davon kommunale Zuschüsse | 7.788.494 € | | | 99,7% |
| davon kommunale Umlagen | 20.480 € | | | 0,3% |
| vom/von Kreis(en) | 3.252.850 € | 4,3% | 19,5% | |
| vom Land | 5.660.212 € | 10,2% | 33,8% | |
| Einnahmen aus Auftrags- und Projektmitteln | 12.189.905 € | 37,5% | 100,0% | |
| davon SGB-Mittel | 213.790 € | 0,4% | 1,8% | |
| davon Bundesmittel | 8.054.400 € | 30,7% | 66,1% | 100,0% |
| darunter BAMF-Mittel | 6.985.741 € | 0,0% | 0,0% | 86,7% |
| darunter sonstige Mittel zur Sprachförderung | 559.966 € | 0,0% | 0,0% | 7,0% |
| davon Landesmittel (ausgenommen Einnahmen aus B (2)) | 2.071.333 € | 3,7% | 17,0% | |
| davon kommunale Mittel (ausgenommen Einnahmen aus B (2)) | 598.669 € | 1,6% | 4,9% | |
| davon EU-Mittel | 567.163 € | 0,8% | 4,7% | 100,0% |
| darunter ESF-Mittel | 335.209 € | 0,5% | 2,8% | 59,1% |
| davon andere Auftrags- und Vertragsmaßnahmen | 684.550 € | 0,3% | 5,6% | 0,0% |
| Sonstige Einnahmen | 6.028.907 € | 2,7% | | |
| **Einnahmen und Zuschüsse insgesamt** | **45.065.119 €** | **100%** | | |
| *Zusätzlich gemeldete, oben nicht aufgeführte Erträge* | *46.098 €* | | | |

Quelle: DIE Information und Publikation 2021

# Sprachprüfungen telc 2021




telc
LANGUAGE TESTS

# #sichtbar #gemeinsam: Social Media-Marketing der rheinland-pfälzischen Volkshochschulen

Wie können Volkshochschulen ihre Bekanntheit über Social Media verstärken? Welche Zielgruppen können hier (neu) angesprochen werden? Wie werden digitale und neue Angebote sowie die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz über Social Media sichtbar?

Darum geht es in dem durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung geförderten Projekt „Vermarktung neuer Lernformate an der vhs: #sichtbar #gemeinsam“. Zusammen mit den Volkshochschulen soll eine landesweite Strategie zum Social-Media-Marketing entwickeln werden.

Erstes Ergebnis dieses Prozesses ist ein landesweiter Instagram-Kanal „vhs.rlp“, der im September 2021 an den Start gegangen ist. Nach einer gemeinsamen Strategiephase arbeiten nun rund 20 Volkshochschulen an der Weiterentwicklung, erstellen Content in den unterschiedlichen Rubriken:

- Schon gewusst?
- Heute ist der Tag der/des….
- #gemeinsam – Kooperationen
- Kurs der Woche
- Menschen in der vhs

Begleitend fanden Schulungen zu Gestaltung und zu technischen Möglichkeiten statt. Ziel ist es, ressourcenschonend die Möglichkeiten von Social Media auszuprobieren und dabei Kenntnisse zu erwerben, um einen eigenen Kanal aufzubauen. Der landesweite Kanal soll dabei auch nachhaltig fortgeführt werden und so kleineren Volkshochschulen die Möglichkeit bieten, sich mit zu präsentieren.

# Fortbildungsprogramm 2021

Service des Landesverbandes ist seit Jahren ein breites Angebot mit Veranstaltungen für Kursleitende, Programmplanende, Volkshochschulleitungen und Verwaltungsmitarbeiter*innen. Es unterstützt die Mitgliedseinrichtungen in der Personal- und Organisationsentwicklung. Kompakt, zielgruppenspezifisch, übersichtlich, informativ und planbar veröffentlicht der Landesverband dazu folgende Medien:

- **Fortbildungen für Kursleiter*innen** in einem Ganzjahresprogramm - handlich und leicht zu verschicken in Kurzform als Leporello und ausführlich auf der Homepage. Neu eingeführt wurde 2021 ein „Infobrief für Kursleiter*innen“, der alle 2 Monate per Mail an die Volkshochschulen über aktuelle Fortbildungsangebote informiert.
- **Information, Fachaustausch und Fortbildung für vhs-Leitungen, Programmplanende und Verwaltungsmitarbeiter*innen** – einmal im Jahr in Magazinformat und immer aktuell über den Newsletter

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 155 Fortbildungen und Fachtagungen durchgeführt, davon 62 online. 1096 Kursleiter*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen und vhs-Leitungen nahmen an den Veranstaltungen teil.

Kursleiter*innen, vhs-Leiter*innen, Programmverantwortliche sowie Verwaltungsmitarbeiter*innen finden im Fortbildungsprogramm des Landesverbandes eine Vielzahl aktueller, zielgruppengerechter Fortbildungsveranstaltungen.

Neben dem Kernangebot der erwachsenenpädagogischen Qualifizierung für Kursleiter*innen werden viele fachspezifische Seminare angeboten, die eine wichtige Unterstützung für die Praxis darstellen. Neuer Schwerpunkt im Fortbildungsprogramm bildet die Digitale Teilhabe. Die Fachbereiche im Einzelnen:

- Lehren und Lernen
- Weblernen
- Gesundheit
- Kultur
- Sprachen
- Integration
- Alphabetisierung / Grundbildung
- Frauenbildung / Gender Mainstreaming
- Qualitätsentwicklung
- Organisation und Verwaltung
- Marketing

# Projekte des Verbandes der Volkshochschulen in 2021

| Projekte | Erläuterungen | Gefördert durch | Fördersumme |
|---|---|---|---|
| | **Digitale Teilhabe** | | |
| Vermarktung neuer Lernformate an der vhs: #sichtbar #gemeinsam | Gemeinsam mit den rheinland-pfälzischen Volkshochschulen wurde eine social-media-Marketingstrategie entwickelt und in diesem Rahmen ein landesweiter Instagram-Kanal „vhs.rlp“ ins Leben gerufen. Dazu fanden verschiedene Workshops und Coachings statt, um die notwendige Medienkompetenz zu entwickeln. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 16.018,92 € |
| Moderne Lernformate ermöglichen | Medienpädagogische Beratungsstelle für Volkshochschulen im nördlichen Rheinland-Pfalz: Seit Juni 2021 berät Anna Leßmann Volkshochschulmitarbeiter*innen bei medienpädagogischen Fragestellungen von vhs.cloud, über pädagogische Konzepte bis hin zur Digitalisierungsstrategie | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 25.383,00 € |
| DigitalFit in Rheinland-Pfalz | Die sieben staatlich anerkannten Weiterbildungsträger in Rheinland-Pfalz entwickeln und erproben in dem gemeinsamen Projekt spezielle Qualifizierungsangebote als Präsenz- oder Onlineunterricht für unterschiedliche Zielgruppen und innovative Lernmethoden. | EUROPÄISCHER SOZIALFONDS Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz<br>RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 82.933,00 € |

| Projekte | Erläuterungen | Gefördert durch | Fördersumme |
|---|---|---|---|
| Servicestelle Digitalisierung | Unterstützung und Beratung des Verbands der Volkshochschulen und der Volkshochschulen vor Ort bei der Konzeption und Umsetzung von Projekten zur Digitalisierung, sowie bei der Einführung und Umsetzung von digitalen Lernformaten | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 69.000,00 € |
| | **Gesellschaft** | | |
| „Jetzt Aktiv - Ja für bürgerschaftliches Engagement“ in 2020- 2021. | Fortbildungsreihe zum Einstieg in bürgerschaftliches Engagement an 3 Pilotvolkshochschulen – in Kooperation mit dem ism – Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH. 2020 wurden das Konzept entwickelt und die Referent*innen geschult. Die Fortbildungsreihe sollte in 2021 fortgeführt werden, konnte aber aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 1.258,82 € (2021) |
| Innovative Formate in der politischen Erwachsenenbildung 2021 – „Was ist eigentlich Demokratie?“ | In Kooperation mit dem Initiativausschuss für Migrationspolitik in RLP und der Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung im Weiterbildungszentrum Ingelheim fanden 5 online-Veranstaltungen statt, die im „Superwahljahr“ 2021 mit sechs Landtagswahlen u.a. in Rheinland-Pfalz und der Bundestagswahl tragende Säulen der bundesdeutschen Demokratie beleuchteten, die sich in der Vergangenheit bewährt haben. Dazu wurden renommierte Referent*innen eingeladen. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 4.073,30 € |

| Projekte | Erläuterungen | Gefördert durch | Fördersumme |
|---|---|---|---|
| **Gesundheitsbildung** | | | |
| Durchführung von Praxisfortbildungen zur Kita-Verpflegung 2021 | Es konnten 20 Praxis-Schulungen für Hauswirtschaftskräfte an Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden. Die Fortbildungen fanden an 6 Volkshochschulen mit 137 Belegungen statt. Die Dozent*innen der Praxis-Schulungen wurden vom Landesverband zu den pandemiebedingten Hygieneanforderungen geschult. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR BILDUNG | 10.155,35 € |
| Gesundheitsförderung und Selbsthilfe | Projektförderung der Fortbildungen des Landesverbandes im Programbereich Gesundheitsbildung. Es wurden insgesamt 11 Fortbildungen für 153 Kursleiter*innen und Programmplaner*innen von Volkshochschulen durchgeführt. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND GESUNDHEIT | 1.613,34 € |
| **Grundbildung** | | | |
| Alpha-vhs: Grundbildung für alle / Kursangebote im ESF – Förderansatz „Reduzierung von Analphabetismus | Die Lernenden werden in die Lage versetzt, Lese- und Schreibanforderungen, mit denen sie in ihrem Alltag und im Berufsleben konfrontiert werden, selbständig bewältigen zu können. Der Anschluss an weiterführende Projekte der allgemeinen Bildung (Berufsreife) wird, soweit dafür die Voraussetzungen gegeben sind, angestrebt. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG<br>RheinlandPfalz MINISTERIUM DER JUSTIZ<br>EUROPÄISCHER SOZIALFONDS Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz | 361.759 € (beinhaltet 34.636,50 € Eigenmittel) |

| Projekte | Erläuterungen | Gefördert durch | Fördersumme |
|---|---|---|---|
| Modellprojekt<br>Digitale Grundbildung | Das Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebot soll durch digitale Grundbildungsformate ergänzt werden. Dadurch sollen einerseits die Lernprozesse intensiviert und digital unterstützt werden, andererseits auch Zielgruppen erreicht werden, die z.B. aufgrund der räumlichen Distanz zum nächsten Kursort bisher nicht an einem Angebot teilgenommen haben. Die Kursinhalte sollen möglichst digitale Alltagskompetenzen aufgreifen und vermitteln und auch auf das selbstständige Weiterarbeiten im Lernportal vorbereiten. | RheinlandPfalz<br>MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 29.279,09 € |
| GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz | Das Projekt baut Netzwerke in ganz Rheinland-Pfalz auf, um über Multiplikator*innen Menschen mit Grundbildungsbedarf zu erreichen und ihnen damit den Zugang zu Lern- und Beratungsangeboten zu erleichtern. Vier regionale Netzwerkkoordinator*innen, überregionales Projektmanagement und eine Landesweite Koordinierungsstelle koordinieren die Netzwerke und sind kompetente Ansprechpartner*innen in allen Fragen der Grundbildung. Darüber hinaus bietet GrubiNetz 12 Lerncafés als offenen und niedrigschwelligen Zugang in den Lernprozess an. | EUROPÄISCHER SOZIALFONDS<br>Mehr Chancen für Rheinland-Pfalz<br>RheinlandPfalz<br>MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG | 68.909,39 €<br>(ESF-Förderperiode 2014-2021 und voraussichtlich auch in der nächsten ESF-Förderperiode ab 2022) |

| Projekte | Erläuterungen | Gefördert durch | Fördersumme |
|---|---|---|---|
| **Kulturelle Bildung** | | | |
| Kultur macht stark – talentCAMPus | talentCAMPus ist ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnis für Bildung“, in dem sich die Teilnehmer*innen mit Kunst und Kultur beschäftigen, darüber hinaus aber auch Gelegenheit haben, z. B. Deutsch zu lernen oder Schlüsselqualifizierungen zu erwerben. Insgesamt erreichten die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz mit ihren Partnern in den kommunalen Bildungslandschaften in 38 Projekten in 10 Städten und Landkreisen mehr als 1.200 Kinder und Jugendliche, die einen erschwerten Zugang zu Bildungs- und Kulturangeboten haben. | Bundesministerium für Bildung und Forschung | 538.000,71€ (entspricht 12,5% der bundesweiten Gesamtsumme) |
| **Sprachen, Integration** | | | |
| telc an Schulen – Stipendien für Schüler*innen des herkunftssprachlichen Unterrichts Türkisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch und Arabisch | Förderung des Erwerbs eines europäisch anerkannten Sprachenzertifikats der telc GmbH und bei Bedarf entsprechender Vorbereitungskurse der Volkshochschulen (30 UE) für Schüler*innen des herkunftssprachlichen Unterrichts in Türkisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch und Arabisch.<br>Im Jahr 2021 haben insgesamt 197 Schüler*innen an 14 Volkshochschulen teilgenommen. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR BILDUNG | 40.851,84 € |

| Projekte | Erläuterungen | Gefördert durch | Fördersumme |
|---|---|---|---|
| Feriensprachkurse | Ziel des Feriensprachkursangebotes ist es, schulpflichtige Kinder mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Die Feriensprachkurse ergänzen das regelmäßige Förderangebot an Schulen und wirken sich durch das situationsbedingte Erlernen in Kleingruppen positiv auf den Integrationsprozess der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus.<br>Sie fanden an Ostern (20 UE), in den Sommer- sowie Herbstferien (40 UE) statt. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR BILDUNG<br>RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION | 723.580 € (BM) (hierin enthalten 50.000 € von MFFKI) |
| Erstorientierungskurse für Geflüchtete (EOK) | Der Landesverband der Volkshochschulen ist im Verbund mit weiteren Organisationen der Erwachsenenbildung Träger der BAMF-Erstorientierungskurse. Ziel ist die Vermittlung grundlegender mündlicher Sprachfähigkeiten anhand alltagspraktischer Fragen. Diese Kurse richten sich an Asylsuchende mit unklarer Bleibeperspektive und an solche, die (noch) keinen Zugang zu BAMF-Integrationskursen haben.<br>Kursflankierend können Kinderbetreuungen angeboten werden. Die Förderung übernimmt das rheinland-pfälzische Integrationsministerium. | Gefördert durch:<br>Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat<br>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages<br>RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION | 382.112,99 € (BAMF) 1.176 € (MFFKI) |
| Dialog- und Beratungsstelle | Der Landesverband der Volkshochschulen ist im Verbund mit den fünf anerkannten Landesorganisationen für Weiterbildung der Hutträger des Projekts Dialog- und Beratungsstellen. Ziel der Dialog- und Beratungsstelle ist die Mitwirkung bei der Neuausrichtung und konzeptionellen Entwicklung des Landessprachprogramms Sprachziel: Deutsch. Das Landessprachprogramm Sprachziel: Deutsch richtet sich an Erwachsene mit Migrationshintergrund. | RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION | 82.716,49 € |